Die Jugend rebelliert

Die Oberstufen-Theater-AG des Kirchheimer Schlossgymnasiums führt in der Bastion "Die Räuber" auf

Kirchheim. Schreie, Wutausbrüche, Ohnmachtsanfälle: Als das Drama "Die Räuber" von Friedrich Schiller 1782 in Mannheim uraufgeführt

MARLIES FITZNER

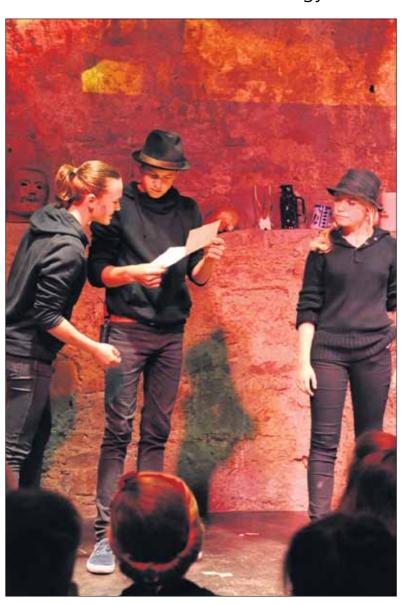
wurde, kam es zu Tumulten. Dieses Werk des Sturm und Drang verhalf ihm zu seinem Durchbruch als Dichter. Es kostete ihn aber auch "Familie und Vaterland", weil ihm sein Landesvater Carl Eugen weiteres "Komödienschreiben" verboten hatte, er daraufhin Fahnenflucht beging und Württemberg verließ.

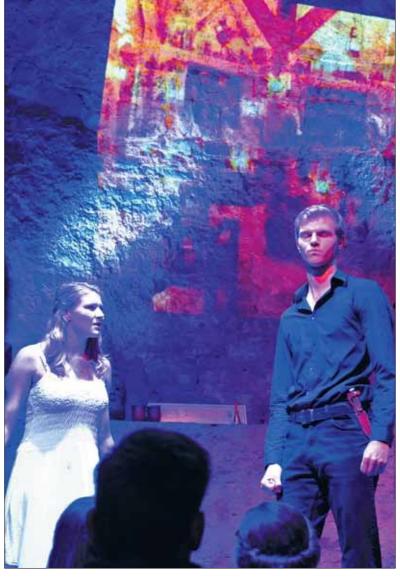
Mutig haben sich die Schüler unter der Leitung von einem Lehrerteam an dieses Drama herangewagt. Das sprachgewaltige Werk verlangte kleine Änderungen und Kürzungen, einige Passagen wurden gestrafft und moderne Ideen eingebracht. Trotzdem blieb man der Vorlage treu und kreierte damit eine Inszenierung, die ihren revolutionären Charakter in keiner Hinsicht eingebüßt hat. Technik-AG und Tanz-AG des Schlossgymnasiums unterstützten die Schauspieler bei der Realisierung ihrer Aufführung. Die Bastion bietet dafür eine besonders geeignete Kulisse und war voll besetzt.

Die Jugend rebelliert. Sie kämpft gegen die Zwänge der Gesellschaft, sie kämpft gegen die Bevormundung durch die Eltern und den Staat. Zwei ungleiche Brüder kämpfen um die Liebe des Vaters und rebellieren gleichzeitig gegen seine Macht. Karls Aufbegehren geht weiter und wendet sich gegen die erstarrte, korrupte Gesellschaft. Als Räuberhauptmann muss er aber auch seine eigenen Ideale verraten. Sein Bruder Franz, das ungeliebte Kind, verschafft sich Zugang zu Geld und Macht durch List und Skrupellosigkeit. Am Ende bleiben alle auf der Strecke, auch die Liebe kann nichts mehr bewirken.

Bis heute hat das Drama noch nichts von seiner zeitlosen, immerwährenden Botschaft verloren – wahrscheinlich ist es aktueller denn ie.

Die ungleichen Brüder Karl und Franz von Moor setzen Johannes Stolk und Alina Strobelt in Szene. Ganz überraschend wird die Handlung vom Schluss her aufgerollt: Karl





"Die Räuber" auf die Bühne zu bringen, ist kein leichtes Unterfangen. Den Schülern ist dies aber auf überzeugende Art gelungen.

Fotos: Markus Brändli

tötet Amalia, von Luisa Heilemann gespielt, auf deren Bitte hin. Daraufhin erscheint eine zweite (die tote) Amalia, von Lara Hertle verkörpert. Sie hat eine besondere Rolle: Während der gesamten Inszenierung tritt sie immer wieder in Erscheinung, ist die innere Stimme Amalias, die das Geschehen erläutert und Gewissensfragen stellt.

Die schauspielerische Leistung aller Schüler, so auch die Rollenträger von Maximilian von Moor (Noel Matausch), dem Personal der Moorschen Ländereien und den Räubern ist grandios: Sie spielen zweieinhalb Stunden und bewältigen dabei eine sprachlich so schwierige Textflut, dass einem davon schwindelig wird. Die einzelnen Passagen des Dramas sind nämlich gar nicht so stark gekürzt worden. Zudem agieren alle an der Aufführung Beteiligten leidenschaftlich und engagiert bis zur letzten Szene. Lucia Heffner, die Rektorin des Schlossgymnasiums,

wies nach der Vorstellung darauf hin, dass die Theaterarbeit auch parallel zu den Abiturvorbereitungen stattfand.

Schiller führt den Zuschauern mit seinem Drama "Die Räuber" komplizierte Zusammenhänge menschlichen Handelns und Denkens vor Augen: Es geht um Urteile und Vorurteile, Gerechtigkeit, Vaterliebe und Bruderhass, Abenteuer und Aussteigertum, Räuberbanden als Parallelgesellschaften, Emotionen wie Verzweiflung, Eifersucht und Wut, freiheitsliebende Rebellion und kalte Intrige.

Das auf die Bühne zu bringen, ist kein leichtes Unterfangen. Der Oberstufen-Theater-AG des Schlossgymnasiums ist dies auf überzeugende Art gelungen, und das Publikum dankte mit frenetischem Bei-

Heute Abend werden "Die Räuber" noch einmal in der Bastion aufgeführt. Beginn ist um 20 Uhr.

Ausstellung: Werke von Franz Frank

Kirchheim. Morgen werden in einer einstündigen Führung die unterschiedlichen künstlerischen Stationen und Schwerpunkte sowie ausgewählte Werke des Kircheimer Künstlers Franz Frank vorgestellt. Beginn ist um 14 Uhr. Die Teilnehmer treffen sich am Haupteingang des Städtisches Museums im Kornhaus in Kirchheim. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Theo-Gottesdienst für alle Generationen

Kirchheim. Am morgigen Sonntag findet um 17 Uhr in der Martinskirche in Kirchheim ein Theo-Gottesdienst statt. Das Theo-Team um Jochen Maier lädt alle Generationen zu diesem etwas anderen Gottesdienst mit dem Thema "Schwamm drüber? Vom Verletzen, Vergeben, Versöhnen" ein. Während der Predigt hören und basteln die Kinder in altersentsprechenden Gruppen passend zum Thema. Anschließend gibt es die Möglichkeit, bei einem Imbiss auf dem Martinskirchplatz ins Gespräch zu kommen.

Kappadokien-Bilder im Steingaustift

Kirchheim. Eine Lichtbilderreise ins zentralanatolische Kappadokien mit Kurt Schubert steht am Dienstag, 23. Juni, auf dem Programm der Cafeteria im Kirchheimer DRK-Seniorenzentrum Steingaustift. Alle Interessierten sind willkommen. Das Café ist ab 14 Uhr geöffnet. pm

Landschaften und Blumenbilder

Kirchheim. Roswitha Tafferner stellt zurzeit Landschaften und Blumenbilder im neu eröffneten Restaurant Zur Brenne in Kirchheim aus. Die Bissinger Künstlerin verwendet für ihre Arbeiten die Aquarelltechnik und malt mit Acrylfarbe auf Leinwand. Die Werke sind zu den Öffnungszeiten des Restaurants zu sehen.

RANDNOTIZ

Osterkuchen geht immer

sterkuchen zum halben Preis." Das Schild hängt in einem kleinen Kirchheimer Lebensmittelgeschäft. Immer noch. Ostern war vor über zwei Monaten. Mittlerweile haben wir Juni, auch wenn das überrascht, weil es draußen doch ein wenig frisch ist. Eine Eigenschaft, die auf den Osterkuchen wohl schon lange nicht mehr zutrifft. Wenn so ein Kuchen zwei Monate herumsteht, wird er sicherlich nicht besser, denkt man sich und überlegt, ob man den WKD ver-



ständigen sollte. Wenn halb Kirchheim mit einer Lebensmittelvergiftung flachliegt, ist ja auch keinem gedient. Ein Blick ins Geschäft zeigt: Man hat sich ganz umsonst Sorgen gemacht. In den Regalen stapeln sich die Kuchen in Kartons, vollkommen hygienisch und luftdicht verpackt. Das Haltbarkeitsdatum darf der Konsument wahrscheinlich getrost um ein paar Monate überschreiten. Bei so viel Zucker, wie da drin ist, hält sich der Osterkuchen locker bis Weihnachten. Text und Foto: ANTJE DÖRR



Korn zu leckeren Gerichten verarbeiten

Dettingen. In einem Workshop der Volkshochschule Kirchheim in Zusammenarbeit mit der Landesinitiative Blickpunkt Ernährung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz wird gezeigt und ausprobiert, wie Korn zu leckeren Gerichten verarbeitet werden kann. Weizen, Roggen, Dinkel, Gerste, Grünkern, Hafer – herzhafter Geschmack unterschiedlicher Getreidearten, zum Beispiel in Form von Grünkernsuppe, Roggen-Hafer-Bratlingen, Gerstensalat, Müsliriegeln und Dinkeltaschen.

Referentin ist Iris Mutzbauer. Der Workshop findet am Donnerstag, 2. Juli, von 18.15 bis 22 Uhr statt. Anmelden sollte man sich bis Freitag, 26. Juni, bei der Volkshochschule Kirchheim unter der Telefonnummer 07021/9730-49. Der Workshop findet in der Küche der Teckschule in Dettingen, Rauberweg 6, statt.

Wanderung zur Altvaterbaude

Kirchheim. Am Samstag, 4. Juli, findet die Abschlusswanderung der Aktion Wander(s)pass des Mährisch-Schlesischen Sudetengebirgsvereins (MSSGV) statt. Die Wanderkinder treffen sich um 10 Uhr am Parkplatz des Schlossgymnasiums in Kirchheim. Die Kinder sollten an wettergerechte Kleidung, festes Schuhwerk, Sonnen- und Regenschutz sowie an Vesper und Getränke denken.

Die Eltern sind für diese Abschlussveranstaltung ab 13.30 Uhr auf die Altvaterbaude bei Schopfloch eingeladen. Da die Parkmöglichkeiten beim Wanderheim für so viele Fahrzeuge nicht ausreichen, bittet der MSSGV die Eltern, um 13 Uhr am Parkplatz am Skilift Pfulb zu parken. Mit Wanderführern geht es bei einem Spaziergang zur Altvaterbaude. Dort warten Kaffee, Kuchen und Getränke auf die Wanderkinder und ihre Eltern. Das Fest endet gegen 16 Uhr.

Weitere Infos gibt es per E-Mail an carola.rauer@mssgv.de oder unter der Nummer 07021/56850. pm

